

## Die seltsame Pflegemutter.

(Hierzu das Titellupfer.)

Der Winter des Jahres 1709, vom hl. Dreikönigefeste an bis in die zweite Hälfte des Februar, ist bekanntermaßen seit Jahrhunderten einer der furchtbarsten und kältesten für das mittlere Europa gewesen. Nicht nur auf den Landstraßen und draußen im Freien, sondern mitten in den lebhaftesten Gassen der Stadt, in den Häusern, ja selbst in den Betten fand man damals viele Menschen erfroren; das stärkste Feuer in den Kaminen und Öfen reichte nicht hin, ein Zimmer von mäßiger Größe nothdürftig zu durchheizen; während die eisernen Platten des Ofens glüheten, überzog sich sechs Schritte davon, in der Nähe der Fenster das Wasser in einem Gefäß mit Eis; Bäume, sowie Felsen, in deren Höhlungen und Klüften das Wasser sich verhalten hatte, welches nun beim plötzlichen Gefrieren gleich einem Sprengpulver wirkte, zerbarsten von der Stärke des Frostes; Sperlinge, Dohlen und Krähen fielen zuweilen plötzlich todt aus der Luft herunter, ganze Ketten von Rebhühnern fand man in den Schneegrotten, darin sie sich gerettet hatten, erstarrt; Fledermäuse wurden durch den ungewöhnlich hohen Grad der alldurchdringenden Kälte aus ihrer Winterruhe geweckt; sie flatterten mitten am Tage heraus in's